



ARC Hannover

So viele pferdebegeisterte Männer auf einen Schlag gibt's selten in einer Reitstunde: (v.l.) Kai, Tobias, Julius, Tammo, Sebastian und Peter.

Von der Uni in den Sattel

Dienstags ist Männer-Reitstunde in Schillerslage bei Hannover. Und zwar eine ganz besondere. Hier treffen sich reitende Studenten des ARC (Akademischer Reitclub Hannover) – vom Reitanfänger bis zum aktiven Sportreiter beim gemeinsamen Training auf Schul- und Privatpferden.

„Wir bringen Jungs aufs Pferd und tun etwas für die Männer-Quote im Reitsport“, erklärt Fabian, Tiermedizinstudent im dritten Semester und langjähriges Mitglied im JustWe-Juniorteam des PV Westfalen, nicht ohne Stolz auf „seine“ reitende Studentengruppe – übrigens die einzige reitende Verbindung in Deutschland. Eine Studentenverbindung ist ein Verband von Studenten einer Universität, der Brauchtum und gewachsene Traditionen pflegt. Die rei-

tenden ARC-Studenten duellieren sich aber nicht beim Fechten wie andere „schlagende“ Verbindungen und tragen auch keine Farben (Studentenmützen und Bänder). Außerdem gehören sie keinem Dachverband an. „Wir sind ganz normale Studenten in einem ganz normalen Wohnheim und haben nur eine kleine Clubnadel als Erkennungszeichen“, so Fabian. Im gesamten Bundesgebiet gibt es über 50 Studentenreitgruppen, die Reiten als Hochschulsport

betreiben. Fabian ist als „Reitwart“ im Akademischen Reitclub Hannover (ARC) zuständig für die Organisation der wöchentlichen Reitstunden seiner zwölf Kommilitonen und außerdem aktiv bei den Studentenreitern Hannover, die etwa 25 Mitglieder haben, darunter auch einige Studenten vom ARC. Selbst reitet der angehende Tierarzt Springen bis Klasse L und kommt aus einer pferdebegeisterten Familie.

Gestartet wird die Fahrt zur Reitanlage Klußmann immer gemeinsam vom Studentenwohnheim, das in der Nähe der Hauptuniversität und der Tierärztlichen Hochschule Hannover liegt. Heute kommt zum Beispiel der neue Mitbewohner Ali (24) aus der Türkei zum ersten Mal mit zum Reiten. Der Maschinenbaustudent hatte in der Heimat auch schon Kontakt zu Pferden und freut sich riesig, wenn es das erste Mal in den Sattel geht. Heute beobachten die anderen aber erstmal, wie er die braune Stute Amy ordentlich putzt und assistieren beim Verschnallen der Trense. Nächsten Dienstag darf Ali dann auch an der Longe zeigen, wie sattelfest er schon ist. Heute schaut er noch zu, wie sein Mitbewohner Peter

Peter bei der Sitzschulung mit Fabian auf Schulpferd Florentine.





Sebastian und Laruso zeigen, was sie im Parcours können. Justus (Trainer C) gibt Tipps.

{27} sich tapfer bei den Sitzübungen auf Schulpferd Florentine schlägt. Der Physik-Student, der sich genau wie der angehende Politikwissenschaftler Martin {23} selbst als begeisterten „Wald- und Wiesenreiter“ bezeichnet, hatte beim ARC zum ersten Mal überhaupt Kontakt zu Pferden, denn „meine Familie hatte nie etwas mit Pferden zu tun“. Peters größtes Ziel wäre es, einmal bei der jährlichen Club-Jagd mitzureiten. Dafür trainiert er schon fleißig bei gemeinsamen Ausritten, die natürlich auch zum Unterricht gehören. Schließlich geht es gleich hinter den Außenplätzen auf herrlichen Reitwegen in die Natur.

Die jungen Männer, die wie Julius {25}, der im 9. Semester Tiermedizin studiert, Aktivensprecher bei den Studentenreitern Deutschland ist und den Trainer-C-Schein besitzt, Alex {Trainer B} oder Kai {Pferdewirt Zucht und Haltung} schon weit fortgeschritten sind, übernehmen meistens das Training und die Reitstunden der anderen. Alle zwei Wochen gibt es Theorie-Abende, in denen jeder abwechselnd ein Referat zu bestimmten Fachthemen hält. In kleinen Gruppen wird in der Abteilung Dressur geritten oder auch mal ein einfacher Parcours gesprungen. Wie man große Sprünge meistert, zeigt heute Sebastian {21}, der Maschinenbau studiert, von klein auf reitet, zwei eigene Springpferde hat, die er bis zur Klasse M** auf Turnieren vorstellt und heute ausnahmsweise zum Training mitgebracht hat. Sonst reitet er am Dienstag die Schul- oder Privatpferden, die den Studenten vom Reitanlagen-Chef für die Clubreitstunde zur Verfügung stehen. Für alle Unkosten rund ums Reiten kommen die ehemaligen Studenten des ARC, die etwa 130 „Alten Herren“ auf. Sie unterstützen mit ihren



Ali (links) ist zum ersten Mal dabei.

Mitgliedsbeiträgen den reitenden und studierenden Nachwuchs – ein Vorteil, den die meisten anderen Studentenreiter in Deutschland nicht haben. Und der leider auch nicht für Studentinnen gilt. Wie viele Studentenverbindungen nimmt auch der ARC aus Tradition nur Männer auf. „Aber natürlich freuen wir uns, beim Stiftungsfest und beim Turnier, wenn weibliche Gäste kommen. Auch im Wohnheim sind Frauen oft zu Besuch“, grinst Tammo {29}, der im neunten Semester Geodäsie und Geoinformatik studiert sowie als Parcourschef gerne bei Studentenreitturnieren aufbaut und selbst bis zur Klasse M springt. Die besondere Atmosphäre der reinen Männer-Reitstunde wissen allerdings alle zu schätzen. „Gerade in einem Studium wie Tiermedizin mit einem Frauen-Anteil von über 90 Prozent, sind wir doch mal froh, eine Stunde ganz unter uns zu sein“, geben die Tiermediziner zu. „Es wird nicht gezeckt oder gelästert, sondern auf kumpelhafte Art direkt gesagt, was Sache ist.“ Übrigens sind auch externe Studenten wie Sebastian bei den Reitstunden des ARC willkommen. Man muss nicht unbedingt im ARC-eigenen Wohnheim ein Zimmer haben, um dort aktiv zu reiten. „Ich war erst ein bisschen skeptisch, ob es mir gefällt. Aber hier sind alle offen den Neuen gegenüber. Der Zusammenhalt ist unheimlich stark“, findet Peter, der sich durchaus vorstellen könnte, auch nach

Infos Studentenreiterei

Schon im 17. Jahrhundert wurde die Studentenreiterei ins Leben gerufen. So war der Reitsport auch für weniger privilegierte Studenten zugänglich. 1954 wurde der DAR (Deutscher Akademischer Reiterverband) gegründet, der der FN angeschlossen ist. Studentenreiter sollten Spaß am Reiten in der Gruppe haben, egal ob man Freizeitreiter oder Turnierreiter ist. Anders als beim ARC Hannover sind im Hochschulsport Reiten generell Männer und Frauen gemeinsam aktiv. Als Studentenreiter kann man in ganz Deutschland an Turnieren teilnehmen und neue Leute kennen lernen. Viele heute international erfolgreiche Turnierreiter waren früher auch als Studentenreiter aktiv wie z.B. Frank Ostholt, Isabell Werth, Gina Capellmann oder Michael Klimke. Seit 1969 gibt es auch Studentenreitturniere mit internationaler Beteiligung (Concours Hippique Universitaire) bis hin zu Weltmeisterschaften. Termin Deutsche Hochschulmeisterschaften 2011: 8. bis 11.12. in Iserlohn. Internet: www.dar-online.de



Kommando Hufschlag einziehen: Die Jungs packen gerne mit an.

dem Studium dem Reitsport treu zu bleiben. Auch Ali fühlt sich sichtlich wohl unter seinen neuen Kommilitonen, knüpft aber, während er den anderen beim Reiten zuschaut, auch schon mal Kontakte zu den jungen Damen, die die Spätsommersonne auf der Bank am Springplatz genießen. Noch hat er gut Lachen. Denn in einige unausgesprochene Reitstunden-Regeln wurde Ali noch nicht eingeweiht. Wenn sein Pferd Stroh im Schweiß haben sollte, muss er nämlich eine Runde spendieren. *Tina Pantel*

Pferdesport und Studieren: Die ARC-Jungs kombinieren beides. Beim Fototermin fehlten vier Reiter.

